

Actors, Preferences, Instruments: Die Politische Ökonomie des Außenhandels

Max Büge

Mi. 14:00-16:00, Ihnestr. 21/E

Ziel des Proseminars ist es Studierende in die Theorie Internationalen Handels und Internationaler Handelspolitik einzuführen. Gegenwärtige Debatten zu Globalisierung, Delokalisierung und Entwicklung werden im Rahmen des Seminars aufgegriffen und in einem handelstheoretischen Kontext verortet. Ökonomische Grundlagenanalyse, Diskussionen zu jüngeren Entwicklungen in regionalen und multilateralen Handelsverhandlungen und die Analyse von Handelspolicies bilden die Grundlage des Proseminars. Auch wenn ein breiter Konsens besteht, dass Handelsliberalisierung zu wirtschaftlichem Wachstum und Wohlstand führen kann, sind die Debatten über Kausalitätsgefüge facettenreich. Anspruch des Proseminars ist es, über simplifizierende Diskussionen hinauszugehen und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars die Nuancen der jeweiligen Thematiken näher zu bringen. Ein wesentlicher Teil der Sitzungen ist der grundlegenden Theorie Internationalen Handels gewidmet. Darüber hinaus werden die Struktur weltwirtschaftlicher Interaktionen sowie neue Herausforderungen für Regierungen, internationale Organisationen, NGOs sowie für Bürgerinnen und Bürger beleuchtet. In Fallbeispielen werden die multilaterale Arena und verschiedene regionale und bilaterale Handelsabkommen dargestellt.

Zur Vorbereitung auf den Kurs wird empfohlen: *Krugman, Paul R. & Maurice Obstfeld (2004): Internationale Wirtschaft. Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 6. Auflage, München: Pearson Studium*

Hinweise zum Scheinerwerb:

Für einen Leistungsnachweis ist eine regelmäßige und aktive Kursteilnahme, ein erfolgreiches Zwischenergebnis, ein Referat sowie eine Hausarbeit Voraussetzung. Für eine Teilnahmebescheinigung sind ein erfolgreiches Zwischenergebnis und regelmäßige und aktive Kursteilnahme Voraussetzung.

Seminarplan:

Einführung

- 18.04. Einführung und Anmerkungen zum wissenschaftlichen Arbeiten**
- 25.04. A Piece of the Cake: Handelspolitische Analyse und Internationale Politische Ökonomie**
- 02.05. Von Eigennutz und Kooperation: Staaten im Internationalen System**
- 09.05. Two-Level Games: Nationale Determinanten Internationaler Verhandlungen**
K&O, Kapitel 1

Handelstheorie

- 16.05. Wein und Käse: Ricardos Modell des komparativen Vorteils**
K&O, Kapitel 2
Referat (Romain Guirand): Führte NAFTA zu einem ‚giant sucking sound‘?

- 23.05. Winners and Losers: Das Heckscher-Ohlin Modell**
K&O, Kapitel 4
Referat (Alexandra Tamasan): US-amerikanische Baumwolle und europäische Landwirtschaft
- 30.05. The Fabolous Four: Das Standardmodell des Handels**
K&O, Kapitel 5
Referat (Maria Schuld): China - Inwieweit beeinflusst das Wachstum der neu-industrialisierten Länder den Wohlstand der Industrienationen?
- 06.06. Actors, Preferences, Instruments: Die Politische Oekonomie des Handels**
K&O, Kapitel 8&9
Referat (Robert Faber): Importsubstitution und das Jungindustrie-Argument

13.06. Zwischenergebnis

Die Internationale Arena

- 20.06. World Trade Organization (WTO)**
Referat (Tim Rauschen): Die Doha Runde – Entwicklungen und Potentiale
- 27.06. General Agreement on Trade in Services (GATS)**
Referat (Christian Mutter): Mode 4 – what’s at stake?
- 04.07. Trade Related Intellectual Property Rights (TRIPs)**
Referat (Gisela Hirschmann): TRIPs, Entwicklungsländer und Pharmaka
- 11.07. Regionalismus - stepping stones or stumbling blocs?**
Referat: Wie ist die Euro-Mediterrane Partnerschaft (EMP) aus handelspolitischer Sicht zu bewerten?

18.07. Abschlussveranstaltung